

# Schutz vor aggressivem Schüler?

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 3. Februar 2020 16:36

[Zitat von Elisabeth H.](#)

Heute war die KL zurück im Dienst.

Als ich vorschlug, dass der Schüler sich vor dem Kurs, in dem der Wurf passierte, bei mir entschuldigen könnte, immerhin habe er auch vor allen Kindern nach mir geworfen, sagte das Gesicht alles.

Der Vorschlag stieß nicht auf Befürwortung.

Anmerkung: dieses Vorgehen habe ich bei einer Fortbildung an meiner [Ex-](#) Schule (R.I.P.) als Lösung gelernt. Was in der Öffentlichkeit passiert, soll in der Öffentlichkeit geklärt werden.

Sehe ich anders. Bei aller Verletztheit, es ist ein verhaltensauffälliges Kind, dem jemand sagen muss, was von ihm erwartet wird. Dazu gehört eine klare Grenzziehung in Form von z.B. Schulausschluss. Und, wie schon mehrfach gesagt, Zusammenarbeit mit Eltern, sowie einem Angebot, wie der Unterricht weitergehen soll.

"Erzwungenes Entschuldigen" geht wahrscheinlich eher nach hinten los, da der Respekt vor dir eher noch schwindet.

Ich würde wirklich versuchen, über meinen Schatten zu springen und das Verhalten nicht persönlich zu nehmen. Es sollte eine klare Konsequenz geben, definiere deine eigene, wenn der Chef es nicht tut, aber in deinem eigenen Interesse: schmolle nicht. Wenn du dir eine Entschuldigung wünschst, sage das so. Aber verlange nicht, vor der Klasse irgendwas zu tun.

Und verlange auch nichts vom Klassenlehrer, auch er/sie soll mit der Lösung einverstanden sein. Immerhin kannst du das Problem nicht allein lösen, bist auf seine/ihre Hilfe angewiesen- dann sollte der KL sich mit dem Vorschlag identifizieren können.